

224. Freibichl, Herrschaft.

Mit dem Freihof Presserhof bei Radkersburg.

1. a) Weinfachsungseinlage 1700. MD 56.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 11.
2. Stiftregister:
 - a) 1747, 1748 (2 Stück). Laa.A., Stiftregister 12/129—131.
 - b) 1823/1846 (U 1a—128, Schutzholden U 1—10). A. Neuschloß 33/270.
3. Zinshafer-Register: 1767/1778. A. Freibichl S.Sch.
4. Theresianischer Kataster:
 - a) Herrschaft Freibichl: Mit Stiftreg.Extrn. 1747 und 1752, Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Subrep.Tab. 1755. M H 26.
 - b) Der von der Herrschaft Freibichl erkaufte $\frac{2}{3}$ Getreidezehent zu Lichendorf OG. Weitendorf. G H 40 $\frac{1}{4}$.
5. Grundbücher:

Mit Dexenberg¹⁾ (U 1—10), Burgstall OG. Flamberg (U 11—15), Lichtenegg OG. St. Nikolai im Sausal (U 16—23), Leitersdorf OG. Preding (U 24—36), Grötsch (U 37—43), Mollitsch²⁾ (U 44—46), Göttling (U 47—49), Kehlsberg³⁾ (U 50—52), St. Margarethen bei Lebring (U 53—67), Meiergründe (U 68—95), Bergamt Mollitsch mit Ober- und Untermollitsch (U 96—105) und Hohenkehlsberg (U 106—118), Zinsmost in Lichtenberg (U 119—122), Dexenberg (U 123—128) und Amt Presserhof außer Radkersburg (U 129—195).

 1. GbAR Nr. 5511. 1790.
 2. U 1—128 und Schutzholden U 1—13: GbNR BG. Wildon Nr. 45. Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 1—24, 32a, 35b, 37, 39, 40 mit TZ: GbNR BG. Leibnitz Nr. 79.
 4. Extrakte U 18^c./., 21^b./.: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 311.
 5. Extrakte U 41—48, 68—72, 81a, 81b, 82a, 88, 95b, 96—105, 113—128, Schutzholden U 1—13: GbNR BG. Leibnitz Nr. 80.

¹⁾ Texenberg. — ²⁾ Mallitsch. — ³⁾ Kellsperg.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Bergholden wie in 5 unter U 96—195.

Unter 2 und 4a: Untertanen wie in 5 unter U 1—95.

Dazu in 2a auch noch U 96—128 und Schutzholden U 1—10, in 4a auch noch U 96—150.

Unter 3: Lang, Jöß, Grötsch, Burgstall OG. Flamberg, Göttling und Dexenberg.

225. Freienstein, Herrschaft.

1. Urbare:

- a) c. 1220/1230: Einschlägiges im Urbar aus der Zeit der Babenberger, Dopsch I/2, S. 28—31 und 45—46: In officio Liuben.
- b) 1265/1267: Einschlägiges im Urbar aus der Zeit Kg. Ottokars II. von Böhmen, Dopsch I/2, S. 126—128: Redditus pertinentes ad officium Leuben.

- c) c. 1280/1295: Einschlägiges im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Herzog Albrechts I., Dopsch I/2, S. 195 ff, vor allem „In der Retz“.
- d) c. 1495: „Die gült und zuegehörung des gesloss Freinstain zu sand Peter ob Leubm“. Mell CXCI. — Mell-Thiel 4/1.
 1. In Stockurbar 4/6 f. 70—82'.
 2. In Stockurbar 51/127 f. 229—240'.
- e) 1621: Urbarium über die Herrschaft Freyenstain".
 Mell-Thiel 18. Stockurbar 15/32.
- f) 1. 1622 Oktober 9, Graz: Urbar der von K. Ferdinand II. an Gottfridt von Stadl verkauften Herrschaft Freienstein. A. Freiberg 21/48, 1.
 2. (1622): Urbar-Extrakt und Schätzung der Herrschaft Freienstein.
 A. Freienstein 1/3.
- g) 1754 August 24, Graz: Urbar. A. Freienstein 1/4.
2. a) Rauchgeld 1572. Nr. 66.
 b) Fleischaufschlagregister 1749. Bei E 25 (SJ Leoben).
3. Theresianischer Kataster. Mit Stifftreg.Extrn. 1747 und 1748 und Subrep.Tab. 1754. B H 12.
4. Beschreibungen bzw. Schätzungen:
- a) 1780 VI 15, Freienstein: Verzeichnis über die Zugehörungen der Herrschaft.
- b) 1782: Beschreibung und Schätzung der Waldung bei St. Peter ob Leoben.
- c) 1788: Erträgnisanschlag.
- d) 1817 VI 27, Freienstein: Individueller Grundstücksausweis.
 a—c: FLD Graz, Staatsgüter Akten, Freienstein (Obstmk.) Heft 7, 19 und 30. — d: Ebda., Fasz. Freisburg.
- e) 1796 II 10, Freienstein: Beschreibung. A. Freienstein 1/5.
5. Grundbücher:
- Ämter V o r d e r - A m t (U 1—16, 98—100) mit Untertanen im „Prannt“ (1—3) und in der „Fell“ (4—7) (beide im Tollinggraben), im Friesinggraben (8—10), am Traidersberg (11), zu Stadlhof OG. Traboch (12), ob St. Peter OG. St. Peter-Freienstein (13—16), im Laintal (98), In der Loiben (99) und zu Kraubath an der Mur (100),
 St. Peter (U 17—73, 101—105) mit St. Peter OG. St. Peter-Freienstein (17—36), Wolkersdorf (37), Niedertrum (38—39), Hafning (40—43), Edling OG. Gai (44, 103), Glarsdorf (45), Seiz (46—47), Kraubath an der Mur (48—49), St. Michael (50—52), Vorstadt Leoben (53—58, 70, 71) und Donawitz (59—65, 102, 104, 105) sowie U 66—69, 72, 73,
 In der R ö t z (U 74—97), L a u r i g a - A m t (U 98—105, auf die vorgenannten Ämter verteilt) und Kirchengült St. Peter-Freienstein (U 106—126).
1. GbAR Nr. 1820. 1775.
 2. U 1—126 und U 609—621): GbNR BG. Leoben Nr. 375. Abg. 1885.
 3. Supplement-Band: GbNR BG. Leoben Nr. 376.
 4. Extrakte U 53—59, 70, 71, 71a: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 385.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2b, 3 und 5:

Ämter: Ab c. 1220 mit Friesinggraben¹⁾, „Vell“²⁾, Tollinggraben³⁾, Stadthof⁴⁾ OG. Traboch und In Monte = Traidersberg?

Dazu ab c. 1495: Im „Prannt“ und Traidersberg⁵⁾; ab 1621 zusammen mit dem Vorder-Amt (siehe die Aufschließung unter 5).

Ab 1265: In der Rötz⁶⁾ und St. Peter, ab c. 1495 mit Dorf St. Peter und St. Michael, ab 1621 als Amt St. Peter oder Peterer-Amt.

In 1621 und 1622 gesondert ausgewiesen: Kraubath an der Mur, Glarsdorf⁷⁾, Seiz⁸⁾, Hafning⁹⁾ bei Trofaiach, Einöd OG. Kraubath an der Mur, Trofaiach (Unter-), Wolkersdorf und Donawitz¹⁰⁾.

Ab 1754: Laurigen-Amt sowie Kirchengült (in 3: Hochleitenamt) und Gült U.L.F. Bruderschaft zu St. Peter-Freienstein.

Unter 1 und 3: Sonstiges:

Zehent: 1754: Sackzehent der fremden Untertanen (U 127—152).

Robot: c. 1495: Holzfällen und Holzführen zum Schloß und zum Krautsieden (dieses auch in 1621 und 1622).

1621 und 1622: Holzfällen und Holz zum Risen führen, Robot des Dorfes St. Peter und in der Vell, Heu- und Grumat-Aufheben, Getreide- und Heu-Auflegen und -Einziehen, Felder-Bebauen, Schnitter-Ansage und -Aufsicht.

1754: Handrobot von fremden Untertanen wegen des Gemeinholzes (U 153—158), Zweispännige Robot von Landgerichts wegen (U 159—176), Einspännige Robot der Wolkersdorfer von Landgerichts wegen in der Korn- und Hafersaat (U 177—188), Einspännige Robot eigener Untertanen in der Landgerichtssammlung (U 189—210) und auch in 1621 und 1622: Frohn-Schnitter zum Landgericht (U 211—300) mit Windischbühel (211—224), Ober- und Untermochl (225—232), Glarsdorf (233—237), Gausendorf (238—242), Töllach (243—245), Schardorf¹¹⁾ (246—258), Am Pichl oder Am Gai (259—263), Edling OG. Gai und Mörtendorf¹²⁾ (264—267), Seiz (268—274), Pfaffendorf OG. Kammern (275—279), Sparsbach¹³⁾ (280—281), Liesing¹⁴⁾ (282—283), Mötschendorf¹⁵⁾ (284—285), Timmersdorf¹⁶⁾ (286—290), Traboch (291—293), Wolfgrube¹⁷⁾ (294—296) und Psendorf¹⁸⁾ OG. St. Peter-Freienstein (297—300).

Robotansage zum Schnitt und Schnitteraufsicht (U 301—303). Landgerichtrobot derer, die die Gefangenen auch zum Hochgericht begleiten müssen (U 304, 308, 312, 316).

Forstrecht: c. 1495—1754: Forstrecht aus dem Veitscher Wald und Forstrecht der Wolkersdorfer (U 317—329).

Grassetz-Zinsdienste („Graßecz, das ist Zins von dem Wasser, so man auf die Wiesen führet“): c. 1495: Nur allgemein. —

1621 und 1622: Zu Trofaiach im Traunkircher-Amt und Wolkersdorfer.

1754 (U 330—388): Zu Trofaiach im Traunkircher-Amt (330—339), Niedertrum (340—342), Kurzheim (343—346), Ob Trofaiach (347), Gößgraben¹⁹⁾ und in der Loiben²⁰⁾ (348—350), Laintal, Wolkersdorf, Gai, Traboch und Timmersdorf (351—374), Mötschendorf (375—378), Ober-Liesing (379—380), Steinach²¹⁾ OG. St. Michael (381), St. Michael (382—383), Unterliesing (384—386) und Madstein²²⁾ (387—388).

Landgerichtssammlung zu Allerseelen (Allerseelentagsammlung):

c. 1495: Zu Kraubath an der Mur und „anndern ennden“ („gehört zum Gejaid“) und in der Trofaiacher Pfarre und „anndern enden“ („ist Schergenrecht“).

1621, 1622 und 1754 (U 389—602): Im Landgericht der Herrschaft Freienstein, zu St. Stephan ob Leoben, im Kaisersbergischen Burgfried, im Markt Trofaiach und im Traunkircher-Amt (Haar, Hafer, Eier, Geld).

Mit Laintal und Oed OG. Hafning (389—399), Wolkersdorf (400—410), Kraubath an der Mur (411—417), Aiden (418—451), Pirker²³⁾ (452—453), St. Stefan ob Leoben (454—461), Pichl²⁴⁾ OG. St. Stefan ob Leoben (462—465), Oberndorf (466—467). Niederdorf (468—471), Pretul²⁵⁾ OG. Traboch (472), Untermochl (473—480). Obermochl (481—492), Schardorf (493—504), Am Pichl unter Schardorf (505—512), Gausendorf (513—518), Traboch (519—520), Timmersdorf (521—523), Mötschendorf (524), Sparsbach (525—526), Ober-Liesing (527—529), Wolfgrube (530—531), Pfaffendorf OG. Kammern (532—536), Seiz (537—539), Glarsdorf (540—545), Massenberg²⁶⁾ OG. Kammern (546—547), Windischbühel (548—553), Steinach OG. St. Michael (554—557), Aiching²⁷⁾ (558—559), St. Michael (560—562), Lainsach (563—566), Unter-Liesing (567), Madstein (568—573), Stadlhof OG. Traboch (574—579), Markt Trofaiach und Traunkircher Amt (580—589) und Niedertrum (590—593).

Dazu ab 1754: Kurzheim (594—596), Ob Trofaiach (597—598), Gößgraben und in der Loiben (599—600), aus dem Kasten Erneu (601) und dem Markte Trofaiach (602).

Fleischbänke: c. 1495: Die Fleischhacker zu Trofaiach und St. Michael. — 1621, 1622 und 1754: Fleischbänke zu St. Michael (U 603).

Schutzgeld von den Zünften: 1754: U 604—608.

Meierschaftsgründe: 1754: U 609—615.

Verschiedenes: c. 1495: Alm im „Ploseng“ in der Rötz. — Notiz betr. Netze für die Wolfsjagd.

c. 1495, 1621 und 1622: Mostsäumermaut zu Trofaiach. — Landgericht (Berainung).

1621 und 1622: Die Keuschler, die an den Wasserflüssen und auf den Gemeinen gebaut haben. — Vogtei. — Zins von der Säge bei den Teichen zu Kalwang. — Bannwasser. —

Käsesammlung von etlichen Orten in der Johnsbacher Alm: Wagenbänkalm, Halseck, Kühkar, Ober- und Untergries, Ennswald, Obere Stadlfeldalm²⁸⁾, Neuburgalm²⁹⁾ und Gschaidegg.

Schloß Freienstein, Wälder, Almen und Meierschaft.

1621, 1622 und 1754: Kirchtagsbehütung zu Kraubath an der Mur, St. Walburg, St. Peter-Freienstein und St. Michael.

¹⁾ Vrisingen, Frisingtal. — ²⁾ Velen, Fell. — ³⁾ Tolich, Tolling. — ⁴⁾ Stadelhoven, Stadlhofen. — ⁵⁾ Traitersperg, Truentersperg. — ⁶⁾ Retz. — ⁷⁾ Glas(s)dorf. — ⁸⁾ Seuz. — ⁹⁾ Hafnern. — ¹⁰⁾ Tanawicz. — ¹¹⁾ Scharsdorf. — ¹²⁾ Mietendorf. — ¹³⁾ Sparbersbach, Sparbelsbach. — ¹⁴⁾ Lissing. — ¹⁵⁾ Meczdorf. — ¹⁶⁾ Tümerstorf. — ¹⁷⁾ Wolfsgrub. — ¹⁸⁾ Pös(s)endorf. — ¹⁹⁾ Göß. — ²⁰⁾ Leoben. — ²¹⁾ Stainach. — ²²⁾ Maßstein. — ²³⁾ Pürckern. — ²⁴⁾ Pichlern. — ²⁵⁾ Prand(t)oll. — ²⁶⁾ Maßberg. — ²⁷⁾ Aich. — ²⁸⁾ Obstadl. — ²⁹⁾ Neuenburg.